

› Standortvorteil Münster

Das Germanistische Institut der Universität Münster ist eines der größten germanistischen Institute überhaupt und von seiner Tradition wie seiner fachlichen Differenzierung her prädestiniert, Sprache, Literatur und Medien des deutschsprachigen Raumes vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu erforschen und zu vermitteln.

Die Vielfalt der im gesamten Fachbereich Philologie angebotenen Fächer – von der Ägyptologie und der Vorderasiatischen Altertumskunde über die Romanistik und Anglistik bis hin zur Koptologie, Slawistik, Skandinavistik und Allgemeinen Sprachwissenschaft – bietet zahlreiche Möglichkeiten der Verknüpfung. Auch besteht die Möglichkeit, am Centrum für Rhetorik die eigenen kommunikativen Kompetenzen zu professionalisieren.

Das Institutsgebäude der Germanistik ist modern ausgestattet, verfügt über einen eigenen CIP-Pool und ermöglicht mit der großen Institutsbibliothek vor Ort einen unmittelbaren Zugang zu wissenschaftlicher Literatur, zu in- und ausländischen Zeitschriften und elektronischen Medien.

› Betreuungsangebote

- › individuelle Fachberatung für jeden Bereich der Germanistik
- › Studiengangsberatung durch das Studienbüro
- › Unterstützung bei der Praktikumssuche im In- und Ausland
- › Informationsveranstaltungen vor jedem Studienbeginn
- › Woche der Masterklasse

› Bewerbung

Studienbeginn ist im Wintersemester.
Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für Studierende aus der EU, der 31. Mai für Studierende aus Nicht-EU-Ländern.

Nähere Informationen über das Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf den Internetseiten der Universität Münster:
www.uni-muenster.de/studium

Weiterführende Informationen rund um den Studiengang finden Sie auf der Internetseite des Germanistischen Instituts:
www.uni-muenster.de/Germanistik/studieren

› Kontakt

Germanistisches Institut
Studienbüro
Schlossplatz 34
D-48143 Münster

Telefon: +49 251 83-24644

studienbuero.germanistik@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Germanistik
www.uni-muenster.de/Philologie



Titelbild: WWU/Judith Kraft

3. Aufl.

› Master of Arts

Germanistik



› Masterprofil | Studieninhalte

Der Fachmaster Germanistik bietet mit der deutschen Sprachwissenschaft, der Neueren deutschen Literatur sowie der deutschen Literatur des Mittelalters das breite Spektrum der Lehreinheit Germanistik an und zielt zugleich auf eine Spezialisierung in einem dieser drei Bereiche. Der viersemestrige Studiengang ist forschungspraktisch ausgerichtet, bereitet aber auch auf eine anschließende Berufstätigkeit vor.

Im ersten Studienjahr werden alle drei Bereiche der Germanistik studiert und mit Modulen der Medien- und Kulturkompetenz sowie der Theorie- und Methodenreflexion verbunden. Neben der Vermittlung vertiefender und erweiternder Kenntnisse und Fähigkeiten der zentralen Bereiche der Germanistik werden insbesondere literatur- und sprachwissenschaftliche sowie mediale Konzepte, Theorien und Methoden erörtert. Hierbei werden sowohl historische als auch gegenwärtige Positionen der Sprach- und Literaturwissenschaft berücksichtigt. Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden einen Bereich der Germanistik als Spezialisierung. Auf Grundlage der gewählten Spezialisierung wird die Masterarbeit geschrieben. Parallel dazu besuchen die Studierenden ein Kolloquium, wobei hier neben individuellen Betreuungsgesprächen auch der wissenschaftliche Austausch mit anderen Studierenden im Vordergrund steht.

Eigene Forschungsprojekte und Selbststudienanteile bieten im zweiten und dritten Semester ebenso wie das optionale Praktikum Gelegenheit, erste Erfahrungen in der wissenschaftlichen und beruflichen Praxis zu sammeln und so spezifische Fähigkeiten und Interessen zu entfalten. Auf der Grundlage der im dritten Semester im Bereich der Spezialisierung erworbenen Kenntnisse gestalten die Studierenden eines Jahrgangs (Masterklasse) ein öffentliches Symposium. Der individuelle Beitrag geht als Prüfungsleistung in die Gesamtnote ein.

› Aufbau des Studiengangs

Modulübersicht

1. Studienjahr	1. FS	Modul 1.1: Orientierung und Fundierung › Lektürkolloquium	Modul 2: Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft › Sprachwissenschaft • Vorlesung • Seminar › Neuere deutsche Literatur • Vorlesung • Seminar › Ältere deutsche Literatur • Vorlesung • Seminar MAP: Hausarbeit (20 Seiten) aus einem der Seminare			30 LP
	2. FS	› Woche der Masterklasse	Modul 3.1: Theorien und Methoden: Literatur – Sprache – Medien • Vorlesung • Seminar	Modul 3.2: Theorien und Methoden: Literatur – Sprache – Kultur • Vorlesung • Seminar	Modul 4: Zusatzmodul Praxis • Praktikum oder • Tagungsbeitrag mit Publikation oder • Auslandsaufenthalt	
2. Studienjahr	3. FS	Modul 1.2: Forschung und Präsentation › Master-Symposium	Modul 5: Spezialisierung • Vorlesung • Seminar • Seminar MAP: Hausarbeit (20 Seiten) aus einem der Seminare			30 LP
	4. FS	› Master-Kolloquium	Modul 6: Masterarbeit MAP: Masterarbeit (75 Seiten, Bearbeitungszeit 5 Monate)			

FS = Fachsemester
MAP = Modulabschlussprüfung
LP = Leistungspunkte

› Zulassungsvoraussetzungen

Studienabschluss: Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss (Note 2,3 oder besser) eines fachlich einschlägigen Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (Bachelor, Magister, Staatsexamen etc.). Eine schwächere Gesamtnote kann durch einen guten Abschluss im Fach Germanistik (Note 2,0 oder besser) ausgeglichen werden.

Sprachkenntnisse: Erforderlich sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, die dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens entsprechen (auch Latein oder Griechisch).

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen hervorragende Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nachweisen.

› Perspektiven nach dem Studium

Der Fachmaster Germanistik bietet eine fundierte theoretische Ausbildung und richtet sein primäres Augenmerk auf das selbstständige und kreative Forschen. Er bereitet durch seine dezidiert wissenschaftliche Ausrichtung auf eine anschließende Promotion vor. Durch sein breites Spektrum an Wissensinhalten und Methoden schafft der Master zugleich eine wichtige Grundlage für Berufe, in denen es auf Kreativität, Fähigkeit zu systematischer Recherche und Exposition, Teamfähigkeit sowie überdurchschnittliche mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz ankommt, wie z. B. Tätigkeiten in Buch- und Zeitschriftenverlagen, Rundfunk und Fernsehen, Kulturmarketing, Museen, Werbeagenturen, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsberatung und -training.